

## Ilia Papandreou

Soprano lirico spinto | Résumé | [www.iliapapandreou.com](http://www.iliapapandreou.com)

---

Ilia Papandreou zählt seit ihren frühen Debüts als Marschallin (*Der Rosenkavalier*) und Leonore (*Fidelio*) zu den vielseitigsten Sopranistinnen ihrer Generation im jugendlich-dramatischen Fach und war bisher in über vierzig Premieren in Hauptrollen zu erleben. Im Januar 2019 gab sie ihr umjubeltes Debüt als Primadonna/Ariadne in Richard Strauss' *Ariadne auf Naxos* am Mainfranken Theater Würzburg, im Juni dieses Jahres wird sie als Dorota in Weinbergers *Schwanda der Dudelsackpfeifer* erneut am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen zu Gast sein.



Weitere Gastspiele führten Ilia Papandreou zuletzt zum WDR Funkhausorchester Köln und zum Thessaloniki State Symphony Orchestra, an das Anhaltische Theater Dessau (Fürstin Jaroslawna), an die Opéra de Nice (Liù) sowie wiederholt nach St. Gallen. Als Eva in Wagners *Meistersingern* war sie 2016 am Deutschen Nationaltheater Weimar zu erleben; mit dieser Partie wurde sie außerdem kurzfristig im Februar 2017 an die Mailänder Scala engagiert (Musikalische Leitung: Daniele Gatti). Im Januar 2017 war sie die gefeierte Marta in Mieczysław Weinbergs *Passagierin* am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen und gab kurz darauf ihr Debüt an der Prager Nationaloper als Protagonistin in Tschaikowskys *Iolanta*. Im Oktober 2017 brillierte sie an der Seite von Schauspieler Dominique Horwitz in dessen Revue *Reformhaus Lutter*, einen Monat später kehrte sie mit der Titelpartie aus Cherubinis *Medea* als gefeierter Gast an das Theater Erfurt zurück.

Ihr umfangreiches Repertoire reicht von Mozart (Elettra, Contessa, Vitellia) und Cherubini (Medea) über das romantische Fach (Agathe, Antonia, Rusalka) zu Verdi (Amelia, Elisabetta, Desdemona) und Puccini (Mimi, Cio-Cio-San, Liù), von den Tschaikowsky-Heroinnen Agnès Sorelle (*Jeanne d'Arc*), Tatjana (*Eugen Onegin*), Nastasia (*Die Zauberin*) und Iolanta hin zu Manfred Gurlitts *Nana* und Flavio Testis *Mariana Pineda* (Uraufführung). Im französischen Fach gab sie viel beachtete Debüts als Alice (*Robert le diable*), Marguerite (*Faust*) sowie als Brunehild in der Deutschen Erstaufführung von Ernest Reyers *Sigurd* und begeisterte 2014 als Maria in Terrence McNallys *Meisterklasse* in einer reinen Schauspielrolle.

Ilia Papandreou arbeitet regelmäßig mit Regisseuren wie Federico Grazzini, Jean-Louis Grinda, Tatjana Gürbaca, Dominique Horwitz, Guy Montavon, Vera Nemirova, Stefano Poda, Gabriele Rech, Michael Schulz und Katharina Thalbach sowie Dirigenten wie Rasmus Baumann, Manlio Benzi, Roland Böer, Kirill Karabitz, Joana Mallwitz und Joel Revzen zusammen.

Die in London geborene Griechin Ilia Papandreou erhielt ihre musikalische Ausbildung in Boston (USA), Frankfurt am Main und Athen, Meisterkurse absolvierte sie bei Montserrat Caballé. Ein erstes Engagement führte sie an das Theater Erfurt, seit 2015 ist sie freischaffend tätig. 2014 wurde sie für ihre Desdemona von der Fachzeitschrift *Opernwelt* als „Sängerin des Jahres“ nominiert.